

wetteifern' [Bhfdn.]. Vgl. *rippern*.

Reibert(-) s. *Reipert(-)*.

Reibesteckel M.? = *Reib(e)knüppel* [Ndeb.].

Reibestück N. 'das Tuchstück zwischen *Geschirr* und *Brustbaum* (s. d.) des Webstuhls' [Hg]. Es wird mit dem *Reib(e)knüppel* (s. d.) bearbeitet.

Reibkartoffeln Nur Pl.? 'geriebene Kartoffeln' ✗ [Thalitter-Fk].

Reiblappen (*rīlabə* Schmalk.) M. 'Scheuertuch' [Schm].

Vgl. *reiben* 2 und Hertel, Thür. Sprachschatz, 195.

Reibmatze F. 'Pfannkuchen aus (geriebenen) Kartoffeln' [He].

Form (Pl.): *rīmadsa*. Vgl. *Matze*?

Reibmühle F.? landwirtschaftliches Gerät (welches?) [Fussgn.-Li].

Reibpapier N. 'Glaspapier' [Ro].

Reibscheibe F. 'das Reibbrett des Maurers' [Lgsbd.].

reich Wie schd. Wer sehr reich ist, *is so r., daß e nit waß, wievill Geld e hot* [Obaur.]; ähnl. Ransb.-Uw], *äss so rich, wie's Wasser dief äs* [Gershsn.-He; ähnl. Zi Dsbg.]. *Wann mer alles wißt, wär mer bald r.* [Friedbg.; ähnl. Niedermörsb.-Ow]. *Wenn de Mann well reike weren, mott de Frogge 'Frau' stiarwen* [Volkhardingsn.-Tw. Vgl. 594, 39 ff.]. *Man muß doch Reich für Arm kennen* 'von Arm zu unterscheiden wissen' [Nst.]. *Die Reiche kunne lache* [Obaur.], *wonn emmer owe leiche* 'oben liegen' [Eschr.]. *En armer Ricker* * 'oben hui, unten pfui' [Freienhgn.-Ed]. *Et es en Reicher gestorwe* heißt es, wenn ein erfolgreicher Kartenspieler einmal verliert [Niedermörsb.; ähnl. Aumenau-Ol]. Weitere Rdaa. s. bei *Biene, Brot, Fuß, Rind, Taube, schneiden, schön, wegwerfen*. Vgl. V. 319.

Formen: *raix* Selt. Wiss.; *rax* Ebsd.-Ma; *rixə* Obob.; *rīxə* Hhsn; *reikə* Rho.

reichen 1. Intrans. — a. 'hinlangen', 'sich strecken' [Höchst Bhfdn. Niederaula-He]. Einer *kann kaum on die Blukshearnar räache* [Bhfdn.]. *Guck emol, wie des Kind noch mer reicht!* [Höchst]. Vgl. *Käse*. — b. Wie schd. 'ausreichen', 'genügen'. Unpersönliches *Es reicht* * 'es genügt' ist seltener als *Es langt* und *Es schickt* (s. 28, 11 ff.) und wird z. T. ausdrücklich als ungebräuchlich [Höchst Wtfd.] oder selten [Lanzenhn.-La] bezeichnet. Außerhalb dieser Wendung nur in Obaur. Nst. Wiss., Gelnhsn.?, sowie in der Rda. *Bei dem eß kenn Reich* 'Ausreichen' *on kenn Batt* 'Genügen' [Steinwand-Gf]. Vgl. C. 686. — 2. Trans. — a. 'erreichen' [Höchst Willersdf.-Fk]. *Kannst es reiche?* [Höchst]. — b. * 'darreichen', 'hinreichen' [Obaur. Sulzb.-Hö Gelnhsn. Wtfd. Gi Thalitter-Fk Dsbg. Rho.]. Häufiger *langen* (s. 27, 56 ff.). Einem *das Wasser nicht r. s. Wasser*.

Formen: *rāxə* Nst. Wiss. Wtfd.; *reeche* Dsbg.; *reikən* (mit auffälliger *ei*) Rho.

Reicherode Vorgeblicher Ortsname. Nur *Er ist aus R.* 'prahlt mit seinem Reichtum' [Willersdf.-Fk].

Reichsbaron M. s. *Reichsgräfin*.

Reichsgaul M.? 'vierschrötiges Frauenzimmer' [Wetzl.].

Reichsgräfin F. Nur *Leben wie eine R.* (oder ein *Reichsbaron*) 'glänzend leben' [Friedewald-He].

Reichstag M. Wie schd. Dazu *Der mißt en'n R., su e Maulwerk* 'Redegewandtheit' *hötte* [Gelnhsn.].

Hess.-Nass. Volkswörterbuch II

Reid s. *Riet*.

reide¹ 1. 'barsch', 'abstoßend', 'rauh im Wesen' [Wsl. Zorn-Ut]. — 2. * 'mutig' [Uw]. Das ist *en Frähter* 'ein keine Gefahren scheuender Kerl' [Mtb.]. — 3. '(gesundheitlich) zäh', 'widerstandsfähig' [Uw Ow]. Ein *frährer Kerl* 'Mensch, dem Krankheit oder Unglück nichts ausmachen' [Strombg.-Uw]. Wer Schmerz oder Leid verbeißen kann, hat *en fräht Nadur* [Höhr-Uw]. Im Wortspiel mit *r.* 5 heißt ein robustes Mädchen *En fräht Biär* 'Birne' [Höhr]. Auch von Tieren [Strombg. Mündersb.-Ow], von Tieren und Pflanzen [Selters-Uw]. Ein Pferd z. B., das ohne Schaden Wasser saufen, grünes Gras fressen kann usw., ist ein *frährs* Tier [Strombg.]. — 4. 'hart, weil noch ungar' (Fleisch) [Mündersb.], 'festgewachsen' (Holz) [ebd.], 'rauh' (Hände) [Ballersb.-Di], 'krustig' (Brot) [Körf.-Ul], 'steinig-lehmig und daher schlecht bearbeitbar' (Boden) [Wsl.]. Fleisch ist noch *fräht*, Ein *frährs* Stück Holz [Mündersb.]. — 5. 'sauer', 'herb' (unreifes Obst usw.) [Go Höhr Mündersb. Abterd.-Ew Ddrd.], 'ranzig' (Butter usw.) [Wiss.], 'rauh schmeckend, weil ohne Fett gekocht' [Ballersb.], 'mit einem Nachgeschmack behaftet' [Brandoberndf.-Us]. *Dese Bere* 'Birne' *es brede* [Ddrd.]. Etwas schmeckt *free* [Brandoberndf.]. — 6. 'rauh', 'scharf' (Luft) [Zorn Goldhsn.-We Mtb. Mündersb.]. *Frēh Luft* [Zorn], *Et es en fräät Luft* [Goldhsn.]. — 7. Als Bekräftigung dient *r.* in Etlbn. Jemand erzählt: *Ich hon dem eine uffgebunne* 'etwas weisgemacht' *un er hot et fräd geglavt* 'wahrhaftig geglaubt'! Ein Junge sagt: *Ich hon en Vo'l gefange*, und hält ihn dem andern hin; (der andere ruft *Fräd!*)

Formen: *fräd* (2. 7) Etlbn.; *frē* Adj. und Adv. Wiss.; *frē* Wsl.; *breede* Abterd.; weitere Formen s. o. — Hauptverbreitungsgebiet ist Nassau (vgl. K. 144 und Pfister 323), von wo aus *r.* nach Rheinland-Westfalen Anschluß hat; s. Rhein. Wörterb. 2, 770 ff. und Woeste, Wörterb. d. westf. Mda., 308; nur vereinzelte Belege in Ew Wh, mit denen man Schambach, Wörterb. d. nd. Mda. der Fürstentümer Göttingen usw., S. 32 (*brēhe*) und S. 279 (*frehe*) zusammenhalte. — Das Wort, an dessen Formen die durchgehenden *fr-, br-* auffallen, ließe sich bedeutungsmäßig am ehesten an mnd. *wrēt* 'wild', 'böse', 'stark', 'herb im Geschmack' usw. anschließen (s. Lübben und Walther, Mittelniederdeutsches Handwörterb., 596), das auch neund. fortlebt (s. Mensing, Schleswig-Holst. Wörterb. 5, 708). Zum Zusammenhang dieses *wrēt* mit mhd. *reit, reide* 'gedreht' usw. vgl. Falk, Wortschatz der germ. Spracheinheit, . . . umgearb. von Torp (1909), S. 418.

reide², *Reidel* s. *reite, Reitel*.

reien s. *reihen*².

Reif¹ M. Wie schd. 'gefrorener Tau'. Dafür auch *Reife* (s. d.).

Formen: *raif* Wsl. Wiss.; *Reiff* Dsbg.; *rif* Obob.; *reip* Rho.

Reif², *Reifen* M. 1. Auch Dim. Wie schd. * 'Faßreif', 'Radreif'. Hierzu *Einem die R.e(n)* (oder *den Reifen*) *antreiben* [Wsl. Petersbg.-Fu Odenhsn.-Wl Dsbg.], *anziehen* [Wtfd.] 'streng, energisch gegen einen werden'; in Odenhsn. geradezu 'einen verprügeln'. *Wärt ndr, eich wärn dääm Leisert die Raaf schunt dd'dreiwē!* [Wsl.]. S. auch *Faß*. — 2. 'Spielreif der Kinder' [Wsl. Wiss. Osthm.-Ha Großen-Linden-Gi Rho.]. Aus Holz, Eisen usw. Vgl. *Reifchens, reifen*³. — 3. * 'Fingerring' [Goldhsn.-We, Rho. (sel-